

GANZ SCHÖN SMART! RESSOURCENSPPARENDE MOBILITÄT



Mit den Öffis fahren ist in Wien kostengünstig und umweltfreundlich.

© GB*

UMWELTFREUNDLICH MIT DEM ZUG FAHREN

WUSSTEN SIE, DASS ...

... am Flughafen Wien im Jahr 2016 jede siebte Person kürzer als 600 km flog? **40 % der Passagier*innen flogen sogar kürzer als 800 km.**

HÄTTEN SIE GEDACHT ...

... dass die **ÖBB** mittlerweile das **größte Nachtzugnetz** in Europa betreibt? Von Wien aus geht es im Schlaf bis nach Berlin, Zürich, Mailand, Paris oder Rom.

EINSPARMÖGLICHKEITEN

Mit dem Zug im Vergleich zum Flugzeug Geld zu sparen, gelingt nicht immer. Für Zugreisen ins Ausland bieten sich aber die lang bewährten **Interrailtickets** an. Damit kann das ganze **europäische Schienennetz fast unbegrenzt benutzt werden.**

Interrail steht heute nicht nur jungen Menschen, sondern **auch Erwachsenen und Senior*innen** offen.

ÖFFIS NUTZEN STATT AUTOFAHREN

WUSSTEN SIE, DASS ...

... es in Wien mittlerweile **mehr Besitzer*innen von Öffi-Jahreskarten als PKWs** gibt? 2019 standen 852.000 Jahreskarten insgesamt 715.000 Autos gegenüber.

EINSPARMÖGLICHKEITEN

Die **realen Kosten des eigenen Autos** werden oft unterschätzt: Neben dem Tanken müssen auch Anschaffungskosten, Instandhaltung, Versicherung, KFZ-Steuer und Wertverluste eingerechnet werden.

ANGEBOTE IN WIEN

Seit Herbst 2021 bietet das **Klimaticket** die Möglichkeit, mit nur einem Ticket **alle Öffis** in ganz Österreich zu nutzen und somit **flexibel** reisen zu können.

Ohne einen einzigen gefahrenen Kilometer kostet ein Beispielauto **jährlich 3.500 € bzw. 290 € im Monat**. Das Geld würde für **beinahe 10 Öffi-Jahreskarten** reichen.

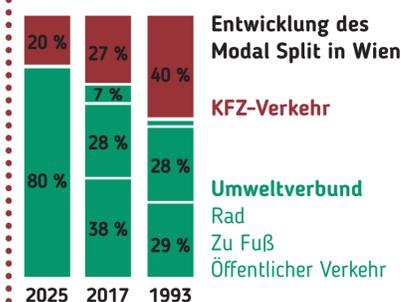


Mit dem Nachtzug lassen sich auch weitere Strecken bequem zurücklegen.

© ÖBB / Harald Eisenberger

ZUKUNFTSVISION: AUTOFREIE STADT

Die Stadt Wien hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil des KFZ-Verkehrs in der Stadt auf 20 % zu verringern. Der Umweltverbund (Rad-, Fuß- und öffentlicher Verkehr) soll zugleich auf 80 % zulegen.

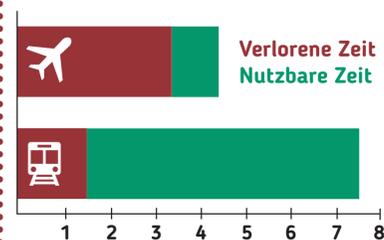


Quelle: APA/Wiener Linien (2019)

FAKTEN STATT FAKE NEWS

Obwohl das Flugzeug schneller unterwegs ist, bleibt beim Bahnfahren mehr nutzbare Zeit übrig. Eine Zugreise kann zum Beispiel besser zum Arbeiten oder zum Erholen genutzt werden.

Tür-zu-Tür-Reisezeit in Stunden von Wien nach Frankfurt



Quelle: VCÖ (2018)

BEST PRACTICE IM FOKUS: NEUE KAMPAGNE „GREENER LINIEN“

Wer in Wien auf die Öffis umsteigt, reduziert nicht nur Schadstoffemissionen und CO₂, sondern auch Kosten für Autoanschaffung, KFZ-Steuer, Versicherung und Treibstoff. Wer nicht mehr im Stau steht, spart zudem auch Zeit und Nerven.

Das thematisieren die Wiener Linien in ihrer aktuellen Kampagne „**Greener Linien**“. Wer statt dem Auto auf die öffentlichen Verkehrsmittel setzt, spart demnach jährlich:

- 776 Liter Benzin
- 6.240 € Autokosten
- 6.540 Stauminuten
- 1,5 Tonnen CO₂

Darüber hinaus schaffen flächensparende Verkehrsmittel wie U-Bahn, Straßenbahn und Bus mehr Platz für **Grün- und Freiraum in der Stadt**. Das kommt wiederum allen Stadtbewohner*innen zu Gute. Wären alle mit dem Auto unterwegs, müssten die Verkehrsflächen Wiens verdreifacht werden.



Für die Stadt Wien

GANZ SCHÖN SMART! STROM SPAREN IM HAUSHALT



Energiesparende Leuchtmittel reduzieren Stromverbrauch und Kosten.

© Designed by Freepik

✓ ZU ÖKOSTROMANBIETERN WECHSELN

i WUSTEN SIE, DASS ...

... Österreich traditionell einen hohen Anteil erneuerbarer Energien hat? 2020 stammten **rund 85 %** des benötigten Stroms von **Wasser, Wind & Co.**

💬 HÄTTEN SIE GEDACHT ...

... dass das Wählen des Strom-anbieters **großen Einfluss auf die zukünftige Stromproduktion** hat? Es entscheidet mit, welche Stromerzeugung zukünftig unterstützt und gefördert wird.

🇦🇹 ANGEBOTE IN WIEN

Vergleichsportale helfen beim Wechseln des Stromanbieters. In wenigen Minuten können mit geringem Aufwand unterschiedliche Angebote verglichen werden. Oft kann durch einen **Wechselbonus** auch noch einiges an Geld gespart werden. Vergleichsportale sind etwa:

- **Tarifikalkulator E-Control**
- **Tarifvergleichportal durchblicker.at**

✓ TAUSCH VON LEUCHTMITTELN GEGEN LED-LAMPEN

💬 HÄTTEN SIE GEDACHT ...

... dass LED-Lampen im Vergleich zu herkömmlichen Leuchtmitteln **bei gleicher Helligkeit rund 90 % der Energie** einsparen?

i WUSTEN SIE, DASS ...

... LED-Lampen **frei von schädlichen Inhaltsstoffen** wie Quecksilber sind und in Wien als Elektroaltgeräte über Problemstoffsammelstellen entsorgt werden können?

€ EINSPARMÖGLICHKEITEN

Auch wenn LED-Lampen höhere Anschaffungskosten haben, rentiert sich die Investition durch den geringeren Stromverbrauch schnell. Meist macht sich der **Austausch schon nach wenigen Monaten bezahlt.**

Beim **Tausch von 5 Stück 60 W-Glühlampen** gegen 5 Stück 6 W-LED-Lampen können laut Umweltberatung pro Jahr **85 € gespart** werden.



Auch auf den Dächern Wiens wird ökologischer Strom erzeugt.

© Wien Energie/Foto by Hofer



Energiesparende Leuchtmittel reduzieren Stromverbrauch und Kosten.

© Wiener Netze

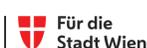
💡 ZUKUNFTSVISION: DEN STROMVERBRAUCH IM BLICK

In Wien werden seit Kurzem in einigen Stadtteilen **neue intelligente Stromzähler** installiert, sogenannte „Smart Meter“:

„Smart Meter“ messen den Stromverbrauch in regelmäßigen Abständen, zum Beispiel alle 15 Minuten oder einmal am Tag. Mit ihren digitalen Funktionsmöglichkeiten sollen sie Verbesserungen für die Verbraucher*innen bringen und dazu beitragen, den

Stromverbrauch gleichmäßiger über den Tag zu verteilen. Damit muss eines Tages zu Verbrauchsspitzen **kein Kohle- oder Atomstrom aus dem Ausland** mehr importiert werden.

Außerdem helfen „Smart Meter“ **Steigerungen im Verbrauch** zu erkennen und **Stromfresser** zu identifizieren. Damit können Energieverbrauch, die damit verbundenen Kosten und CO₂-Emissionen reduziert werden.



GANZ SCHÖN SMART! STROM SPAREN IM HAUSHALT



Mit Wasserkocher und Schnellkochtopf lässt sich in der Küche Strom sparen.

© Designed by Freepik

STROM SPAREN BEIM WÄSCHETROCKNEN

WUSSTEN SIE, DASS ...

... Wäschetrockner zu den größten Energiefressern im Haushalt zählen? Je nach Gerät kostet **ein Trockengang** laut Umweltberatung **bis zu 88 Cent**.

HÄTTEN SIE GEDACHT ...

... dass schon eine **volle Ladung** und ein **sparsames Nutzungsverhalten** die Kosten und den Stromverbrauch von Trocknern um einiges reduzieren können?

EINSPARMÖGLICHKEITEN

Ein **weitgehendes Verzicht** auf **Wäschetrockner** im Alltag **lohnt sich schnell** für die Haushaltskasse.

Wien Energie macht in einem Durchschnittshaushalt ein jährliches **Einsparpotenzial** von **rund 40 € für 250 kWh** aus.

Die Umweltberatung spricht abhängig vom Gerät sogar von **56-175 € Ersparnis pro Jahr**.

STROM SPAREN BEIM KOCHEN

HÄTTEN SIE GEDACHT ...

... dass rund **14 % des Stromverbrauchs** eines Haushalts auf das **Backen und Kochen** entfallen? Dementsprechend hoch ist das Potenzial zur Reduktion des Stromverbrauchs.

WUSSTEN SIE, DASS ...

... laut Expert*innen das Erhitzen von Wasser im **Wasserkocher** und das Verwenden von passenden **Deckeln für die Kochtöpfe** besonders effizient ist?

EINSPARMÖGLICHKEITEN

Das Kochen mit einem **Schnellkochtopf spart** nicht nur **30 % der Energie**, sondern ist auch noch doppelt so schnell.

Das **Verwenden eines Wasserkochers ist 35 % sparsamer** als ein Topf mit Deckel. Ein durchschnittlicher Haushalt kann sich damit rund **20 kWh im Jahr sparen**. Das sind am Ende des Jahres rund **6 € mehr in der Haushaltskasse**.



Wäschetrockner gehören zu den größten Energiefressern im Alltag.

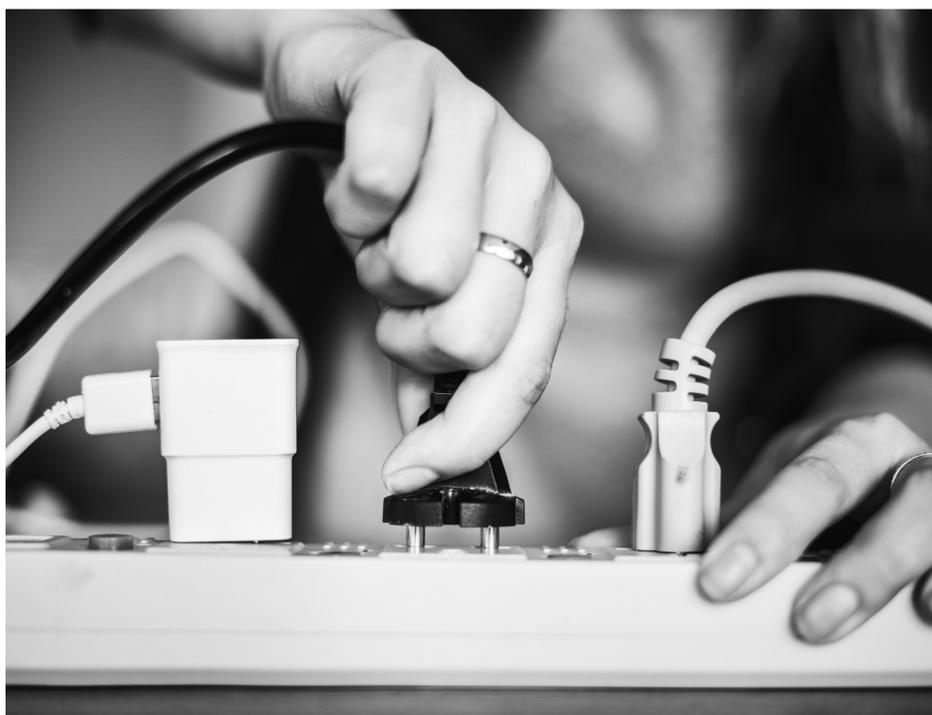
© Wien Energie/Foto by Hofer

BEST PRACTICE IM FOKUS: STROMMESSGERÄTE FINDEN ENERGIEFRESSER

Oft werden Haushalte von einer hohen Stromrechnung mitsamt teurer Nachzahlung überrascht. Meist liegt das an veralteten, großen **Haushaltsgeräten, die den ganzen Tag in Betrieb sind**, wie etwa Kühl- oder Gefrierschränke. Manchmal gibt es aber auch **versteckte Stromfresser** wie zum Beispiel Geräte im Stand-By-Betrieb oder Desktop-PCs, die wesentlich mehr Energie verbrauchen als Laptops mit gleicher

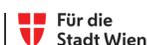
Leistung. Klarheit schafft es, **mit Strommessgeräten den Verbrauch der eigenen Haushaltsgeräte zu bestimmen**.

Sollten Neuanschaffungen notwendig sein, hilft die Plattform **topprodukte.at** energiesparende Nachfolgegeräte zu finden. Die Seite zeigt, wieviel Geld bei effizienten Geräten über die durchschnittliche Lebenszeit des Produkts bei den Stromkosten gespart werden kann.



Mit Strommessgeräten können stromfressende Haushaltsgeräte gefunden werden.

© Designed by Freepik



GANZ SCHÖN SMART! TEILEN UND TAUSCHEN



Die GB* lädt mit offenen Bücherregalen zum Büchertausch ein.

© GB*

✓ KREATIVE TAUSCHIDEEN FÜRS GRÄTZEL

🏠 ANGEBOTE IN WIEN

Kleidertauschbörsen:

Für Tauschlustige gibt es in Wien zahlreiche Angebote zum Kleidertauschen:

- **Topswap** organisiert mehrmals pro Jahr Kleidertausch-Events.
- Am **fesch'markt** findet dieses Jahr zweimal die fesch'kleidertauschbörse statt.
- **Menschenanziehen** veranstaltet neben Tauschevents auch Workshops.

🏠 ANGEBOTE IN WIEN

Büchertausch:

Lesen macht Spaß, verbindet und bildet. Und genau dazu gibt es **GB*-Büchertaschen** im öffentlichen Raum und **offene Bücherregale in einigen GB*Stadtteilbüros**.

Sie brauchen Platz im Bücherregal? Sie möchten ungeliebten Büchern eine zweite Chance geben? Dann auf zur nächsten Büchertasche oder zum nächsten Bücherschrank!

✓ DURCH SHARING „GRAUE ENERGIE“ EINSPAREN

📌 WUSSTEN SIE, DASS ...

... das Wort „**share**“ aus dem Englischen kommt und im Deutschen oft statt dem Wort „**teilen**“ verwendet wird?

💬 HÄTTEN SIE GEDACHT ...

... dass durch **Sharing-Angebote graue Energie eingespart werden kann?** Graue Energie ist jene Energie, die zur Herstellung, zum Transport und zur Entsorgung eines Produktes oder einer Dienstleistung benötigt wird.

€ EINSPARMÖGLICHKEITEN

Durch das Nutzen von Angeboten wie Tauschbörsen muss oft gar kein Geld ausgegeben werden. Gratis-Angebote gibt es in Wien zum Beispiel für:

- **Gewand**
- **Taschen**
- **Bücher**
- **Pflanzen**
- **Wissen**
- **Lebensmittel**
- **Räumlichkeiten**
(zum Beispiel GB*, imgrätzl.at)



Auf Kleidertauschbörsen bekommen gebrauchte Kleider ein zweites Leben.

© GB*



Foodsharing engagiert sich gegen die Verschwendung von Lebensmitteln.

© Foodsharing e.V.

💡 ZUKUNFTSVISION: FOODSHARING

Die Idee von Foodsharing verfolgt das Ziel, dass keine Lebensmittel weggeschmissen werden und niemand in Österreich hungern muss. Stattdessen sollen alle Lebensmittel im Umlauf bleiben, bis sie genutzt werden. Die Foodsharing-Initiative betreut **öffentliche Kühlschränke in ganz Wien**, wo Lebensmittel kostenlos abgegeben und entnommen werden können.
foodsharing.at

💭 BEST PRACTICE: LEIHLADEN

Im Leila Wien können für eine kleine Leihgebühr verschiedenste **Gegenstände aus allen Lebensbereichen ausgeliehen werden**. Das ist günstiger als immer neue Produkte zu kaufen, spart Platz und schont Umwelt und Ressourcen. Die Bandbreite der Leihgegenstände reicht von **Handkreissägen** über **Hängematten** bis hin zum **Einhornkostüm**.
leila.wien

